

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung

vom 20.02.2018 im Pfarrheim St. Gerhard, Troisdorf

Entschuldigt: Herr Doll, Frau Keller, Herr Stahlschmidt;
Als Gast: Hr. Weihbischof Ansgar Puff, Herr Reichwein;
Protokoll: Michael Daun

Herr Meyer begrüßt die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte.

Der geistliche Impuls kam von Frau Kühle und beschäftigte sich mit der Frage „Ist mein Leben ein Arbeiten für den Herrn – oder ein Fest mit Gott?“

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.02.2018

- Korrektur TOP 1: „Änderungsvorschlag von Herrn Dölger...“ (war: „Herr Beyer“)
- Korrektur TOP 2: „Grundstück neben Herz Jesu wird...“ (war: „neben St. Johannes“)
- Ergänzung TOP 4: „Die Mitglieder der Ortsausschüsse werden in der nächsten PGR-Sitzung durch die jeweiligen Pfarrgemeinderäte berufen.“

Das Protokoll wurde mit obigen Änderungen einstimmig ohne Enthaltung angenommen.

TOP 2: Berichte aus KGV und KV

Frau Fröhlich berichtete für die Pfarreiengemeinschaft Troisdorf über folgende Themen:

- Bauvorhaben Kita St. Maria Königin (Abriss des alten Pfarrhaus St. Hippolytus)
- Projektsteuerer und Projektleiter für das o.a. Bauvorhaben
- Datenschutzbeauftragter
- Bauarbeiten Kita St. Mariä Himmelfahrt
- Finanzierung Kirchenmusik

Herr Dietz berichtete für die Pfarrgemeinde St. Johannes über folgende Themen:

- Das EGV hatte eine auf vier Jahre befristete halbe Stelle für einen Engagementförderer für unseren Sendungsraum bewilligt. Diese halbe Stelle ist im Blick auf den Sendungsraum ausgesucht, allerdings dem Kirchengemeindeverband als Anstellungsträger zugeordnet. Weil St. Johannes keine halbe Stelle als Engagementförderung offiziell zugesagt wurde, hat der Kirchenvorstand St. Johannes die ausgeschriebene Stelle auf einen Stundenumfang von 32,5 h aufgestockt. Die Aufstockung des Stellenumfangs wird von der St. Johannes-Stiftung Sieglar bezuschusst.
- Der Finanzbericht 2015 wurde veröffentlicht und kann eingesehen werden
- Für das Areal des Pastor-Boehm-Hauses in Sieglar erstellt die Stadt Troisdorf einen Bebauungsplan; auch die Trowista beteiligt sich an der Suche nach zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten
-

TOP 3: Vertreter der Pfarreiengemeinschaft für den Katholikenrat

Da sich auf der letzten PGR-Sitzung aus dem Kreis der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf keine Vertreter für den Katholikenrat finden ließen, wurde dieses Anliegen erneut vorgelegt – allerdings wiederum erfolglos. Die beiden Vertreter der Pfarrgemeinde St. Johannes sollen diese Aufgabe nun auch für die Pfarreiengemeinschaft übernehmen.

Rein formal wurde dazu Herr Beyer als Entsandter der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf einstimmig mit zwei Enthaltungen gewählt.

TOP 4: AG Zukunftswerkstatt

Herr Pick berichtete über den aktuellen Status:

- Stand der Terminfindung für die einzelnen Arbeitsgruppen: Die AG „Jugend & Ökumene“ trifft sich am 22. März, die anderen Arbeitsgruppen voraussichtlich nach Ostern. Daher wird der erste Bericht der Arbeitsgruppen über die entwickelten Projektideen erst in der Mai-Sitzung der Pfarrgemeinderäte erfolgen.
- Appell, insbesondere Nicht-PGR-Mitglieder zur Mitarbeit in den Arbeitsgruppen und Projekten anzusprechen. Alle Arbeitsgruppen und Projekte sind weiterhin und ständig offen für alle Interessierte! Gerade die ab Mai beginnende eigentliche Projektphase bietet erneut die Möglichkeit, interessierte Gemeindemitglieder anzusprechen und für eine Mitgestaltung zu begeistern.
- Für die einzelnen Arbeitsgruppen wurden „Kümmerer“ gefunden, die die Terminfindung übernehmen, die Kommunikation steuern und inhaltlich in die jeweiligen Aufgaben einführen sollen.
- Für die Arbeitsgruppe „Gebäude“, die sich v.a. mit den Nutzungskonzepten der Gemeindeeinrichtungen beschäftigen und damit die Bauwerke „mit Leben füllen“ soll, werden noch Teilnehmer gesucht.

TOP 5: Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte

Die Vorstände der Pfarrgemeinderäte haben sich mit Herrn Pohlen von „PGR am Start“ getroffen und über die Möglichkeiten einer Klausurtagung gesprochen, in der die Mitglieder sich und ihre Visionen für die Gemeinde besser kennenlernen sollen. Aktuell soll über eine Doodle-Abfrage einer von drei Samstagsterminen im August/September festgelegt werden – hier haben sich noch nicht alle Mitglieder beteiligt!

Es wurde diskutiert, warum die Klausurtagung nicht von Freitagabend bis Samstagnachmittag geplant wird, so dass die Mitglieder die Möglichkeit haben, sich am ersten Abend in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen. Letztendlich dürfte dieses Vorhaben daran scheitern, dass in der verbleibenden Zeit keine geeignete Tagungsstätte mit Übernachtungsmöglichkeit gefunden werden kann. Für eine mögliche zweite Klausurtagung soll diese Variante aber frühzeitig betrachtet werden.

TOP 6: Einrichtung der Ortsausschüsse

Die Mitglieder der einzelnen Ortsausschüsse wurden namentlich vorgestellt und durch die jeweiligen Pfarrgemeinderäte einstimmig ohne Enthaltung berufen.

Aus der Zukunftswerkstatt soll das Themengebiet „Kirche vor Ort“ den Ortsausschüssen vorgestellt und als Arbeitsauftrag der Gemeinde in Angriff genommen werden.

TOP 7: Fronleichnam

Seit einigen Jahren begehen die Gemeinde der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf bzw. der Pfarrgemeinde St. Johannes das Fronleichnamsfest jeweils mit einer gemeinsamen Prozession. Zukünftig ist es sicherlich denkbar, dass alle Gemeinden des Sendungsraums Fronleichnam gemeinsam feiern. Dies muss aber langfristig geplant werden und kann in 2018 sicher noch nicht gelingen, es soll aber als ein mögliches Projekt in der Zukunftswerkstatt-AG „Weitergabe des Glaubens/Liturgie“ aufgenommen werden.

Zur Planung der diesjährigen Fronleichnamsprozession treffen sich der PGR St. Johannes zu einem gesonderten Termin (Herr Dölger organisiert). In der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf ist Spich in diesem Jahr der Zielort der Prozession, der Ortsausschuss Spich übernimmt die Planung.

TOP 8: Verschiedenes

- Herr Pick weist daraufhin, dass die GEMA den Rahmenvertrag mit dem Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) zum 01. Januar 2018 gekündigt hat. Es ist aktuell nicht ganz klar, welche Auswirkungen dies auf von den Gemeinden durchgeführten Veranstaltungen hat. Herr Dietz verweist auf ein entsprechendes Merkblatt der Deutschen Bischofskonferenz. Grundsätzlich sollte aktuell bei der Planung von Veranstaltungen diese Situation beachtet und insbesondere explizit darauf hingewiesen werden, so dass unvorhergesehene Zahlungsforderungen der GEMA vermieden werden.
- Herr Beyer berichtete über den Zwischenstand beim Projekt „Katholischer Widerstand in Troisdorf im Dritten Reich“. Bei einem Vortrag von Herrn van Elten wurden die Namen sechs möglicher Troisdorfer Widerstandskämpfer zur weiteren Prüfung übergeben.
- Herr Meyer teilte im Auftrag von Herrn Doll daraufhin, dass der Ortsausschuss Maria Königin anregt, in der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf in oder vor den Sommerferien eine Fahrzeugsegnung/Reiseseegen anzubieten.
- Auf Bitten Herrn Hohenhorst erklärte sich aus den einzelnen Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft Troisdorf jeweils ein Mitglied bereit, in den jeweiligen Erstkommunionsgottesdiensten den Katecheten den Dank der Gemeinde zu überbringen.
- Herr Bourauel regte an, bei den PGR-Sitzungen Tischnamensschilder zu verwenden. Herr Pick hat diese bereits vorbereitet und wird die Namensschilder in der nächsten Sitzung mitbringen.
- Herr Ersfeld wies auf zwei in Bälde stattfindende KickOff-Veranstaltungen hin, nämlich für die Einrichtung eines Soziallotsenpunktes in Zusammenarbeit mit der Caritas am Pfarrer-Kenntemich-Platz und für die „Night Edition“ des „Café International“. Interessierte können sich gerne zur Mitarbeit bei Herrn Ersfeld melden.
- Herr Pick unterstützt die PGR-Sitzungen jeweils durch die Bereitstellung einer PowerPoint-Präsentation, die zumindest die Tagesordnung aufzeigt, oft aber darüber

hinaus die Bearbeitung einzelner Themen durch spezielle Darstellungen, Listen oder Schlagworte erleichtert. Der Inhalt dieser Präsentation muss aber von den Mitgliedern kommen – so sollen zukünftig bspw. die Berichte aus KGV und KV oder aber die Berichte der Zukunftswerkstatt-Arbeitsgruppen vorab an Herrn Pick geschickt werden, der sie dann entsprechend in die Präsentation einbauen wird.

- Herr Meyer lädt zur Osternachtfeier in St. Gerhard ein – Ostersonntag, 05:30 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück im Pfarrheim!
- Herr Meyer weist darauf hin, dass die nächste PGR-Sitzung am 18. April in Altenrath aufgrund des Besuchs von Herrn Pohlen („PGR am Start“) bereits um 19:00 Uhr beginnt.
- Zum Abschluss der Sitzung wird Herr Weihbischof Puff gebeten, kurz seinen Eindruck dieser Sitzung zu schildern. Dieser kommt dem Wunsch nach („ungewöhnlich, dass im PGR die Männer deutlich in der Mehrzahl sind“, „engagierte Teilnehmer“, „noch ein Ungleichgewicht zwischen formalen und inhaltlichen Themen“) und verweist für ein ausführlicheres Feedback zu seiner Visitation auf den gesonderten Termin am 10. April um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Gerhard.

Ende der Sitzung 21:35 Uhr